

Ergotherapie ja oder nein? Welche Hilfe braucht Ihr Kind?

Liebe Eltern,

wir alle wollen für unsere Kinder nur das Beste und machen uns Sorgen, wenn sie sich anders verhalten als andere Kinder. Aber nicht jede Auffälligkeit hat eine krankhafte Bedeutung. Ratschläge aus Kindergarten und Schule sind gut gemeint. Letztlich kann aber nur **Ihr Arzt entscheiden**, ob Ihr Kind wirklich eine Ergotherapie braucht.

Was ist Ergotherapie?

Ergotherapie gehört zu den medizinischen Heilberufen. Die Therapeuten helfen Kindern mit krankhaften Entwicklungsstörungen oder Verhaltensauffälligkeiten, mit alltäglichen Tätigkeiten zurechtzukommen. Die Behandlung verschreibt Ihr Arzt und Ihre Krankenkasse zahlt die Kosten.

Was ist Ergotherapie nicht?

- Ergotherapie ist keine Vorbereitung für einen erfolgreichen Schulstart bei gesunden Kindern.
- Ergotherapie dient nicht dazu, alle Kinder möglichst früh maximal zu fördern.

Wann braucht mein Kind Ergotherapie?

- Nur wenn Ihr Arzt eine krankhafte Entwicklungsstörung oder Verhaltensauffälligkeit bei der Untersuchung feststellt, braucht Ihr Kind Ergotherapie.
- Kindergärten und Schulen können nur eine Empfehlung aussprechen.
- Gesunde Kinder brauchen keine Ergotherapie.

Woran erkenne ich eine eventuelle krankhafte Entwicklungsstörung oder Verhaltensauffälligkeit bei meinem Kind?

Anzeichen sind:

- Erhebliche Einschränkungen in der körperlichen Beweglichkeit und Geschicklichkeit
- Große Probleme in der selbstständigen altersentsprechenden Versorgung
- Defizite bei Belastung und Ausdauer

Wo findet Ergotherapie statt?

- Ergotherapie erfolgt in dafür zugelassenen Praxen, in speziell bereitgestellten und dafür ausgestatteten Räumen in Frühfördereinrichtungen, Ambulanzzentren und Kliniken.



Zeigt Ihr Kind Auffälligkeiten in der Entwicklung, bedeutet es nicht, dass eine Ergotherapie erforderlich ist. Manche Kinder brauchen lediglich etwas Unterstützung.

Wie kann ich mein Kind in seiner Entwicklung fördern?

- Stärken Sie das Selbstvertrauen und die Selbstsicherheit Ihres Kindes
- Helfen Sie Ihrem Kind, seine Stärken zu entfalten
- Fördern Sie die altersentsprechende Wahrnehmungs- und Auffassungsgabe

Der Familienalltag bietet viele Lernerfahrungen für Kinder mit Entwicklungsauffälligkeiten **ohne Therapiebedarf:**

1. Selbstständiges Anziehen schult

- Grobmotorik und Feinmotorik
- Gleichgewicht und Körpererigenwahrnehmung
- Konzentration und Ausdauer

2. Beziehen Sie Ihr Kind beim Einkaufen mit ein

- „Wir brauchen heute Äpfel, Toast und Milch.“ Überlassen Sie es Ihrem Kind, eigenständig die Lebensmittel zu suchen und in den Einkaufskorb zu legen.
- Lassen Sie Ihr Kind an der Kasse selbstständig bezahlen. Das regt den Umgang mit Zahlen an.

3. Tisch decken

- „Wie viele Personen essen mit?“ Lassen Sie Ihr Kind die entsprechende Anzahl Gläser, Teller und Besteck heraussuchen und in der richtigen Anordnung auf dem Tisch platzieren.

4. Selbstständig Essen zubereiten

- Lassen Sie Ihr Kind die Brotscheiben mit Butter bestreichen und belegen.
- Lassen Sie Ihr Kind bei der Zubereitung von Obst und Gemüse helfen (Waschen, Schälen und Schneiden). Das trainiert die Feinmotorik und die Konzentration.

5. Telefonieren übt

- Zuhören und Abwarten
- Gesprächsinhalte wiedergeben
- Nummern aus dem Kopf wählen

**Überall und jederzeit,
zu Hause und unterwegs –
fördern Sie Ihr Kind im Alltag
mit einfachen Mitteln.**

Praxisstempel